Willkommen zum Sommer-Newsletter der GRÜNEN in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Hier gibt es die letzten Neuigkeiten aus der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, bevor es in die ruhigere sitzungsfreie Zeit geht.
Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit. Endlich Kraft tanken für nachhaltige und soziale Vorhaben, ob auf der Wiese, am Kanal, im Strandkorb, auf dem schattigen Balkon, im kühlen Museum...

Jubiläum der Landschaftsverbände

Fraktion beim Festakt in Köln

70 Jahre unterstützen die Landschaftsverbände schon die Menschen in Westfalen-Lippe und im Rheinland – in Köln wurden diese Jahrzehnte des Engagements gebührend gefeiert. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst betonte die Bedeutung der Kommunalverbände u. a. für die pflegerische und psychiatrische ebenso wie

pädagogische Versorgung. Wie erfolgreich die Landschaftsverbände in kultureller und sozialer Hinsicht sind, erklärten die Landesdirektor:innen Ulrike Lubek (LVR) und Dr. Georg Lunemann (LWL): sie erfüllen Aufgaben der Daseinsvorsorge so erfolgreich, weil sie selbst kommunal strukturiert sind und enge Kooperationen mit den Kommunen pflegen.
Kabarettist Jürgen Becker ermahnte mit harten Fakten die anwesenden Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung, ganz schnell mehr zu tun, um der Klimakrise entgegenzuwirken. Sehr gefreut hat das die GRÜNE Fraktion, die von der Veranstaltung neben vielen guten Gesprächen auch mitnahm, am Ziel des klimaneutralen LWL hochmotiviert weiter zu arbeiten.

„Klimaschutz und Nachhaltigkeit leben“

Birgit Neyer ist Erste Landesrätin und GRÜNE Kämmerin des LWL. Sie verantwortet einen Haushalt von rund vier Milliarden Euro, von dem 90 Prozent in soziale Aufgaben fließen. Anlässlich des Jubiläums schaut die Finanzchefin auf die Erfolge und zukünftigen Herausforderungen des Verbands.

Was ist das Erfolgsmodell des LWL in den letzten 70 Jahren gewesen?

Die Landschaftsverbände sind Vorreiter der interkommunalen Zusammenarbeit. Sie bündeln schon seit 70 Jahren beispielsweise die kommunale Aufgabe der Eingliederungshilfe und entlasten die Kommunen u.a. durch die Bündelung von Expertise an zentraler Stelle. Das ist deutlich effizienter, als in allen 27 Kreisen und kreisfreien Städten diese Strukturen zu schaffen und vorzuhalten. Darüber hinaus steht der LWL für gleichwertige Lebensverhältnisse in Westfalen-Lippe: Wir sorgen beispielsweise dafür, dass kulturelle Einrichtungen auch im ländlichen bzw. halb-urbanen Raum vorhanden sind, es flächendeckende Angebote an psychiatrischer Unterstützung gibt und auch Menschen mit Behinderung selbstbestimmt wohnortnah versorgt werden können.

Du bist neu in der Verwaltungsspitze des LWL – was hat dich überrascht?

Ich war überrascht darüber, an wie vielen Stellen innerhalb der Verwaltung schon agil gearbeitet wird und

moderne Arbeitswelten gelebt werden. Auch der Bereich der Digitalisierungsprojekte ist schon weit vorangeschritten. Diese Verwaltung ist alles andere als verstaubt!

In welchen Bereichen gibt es für dich und dein Dezernat bis 2030 am meisten zu tun?

Zu meinem Dezernat gehören u.a. die Bereiche IT und Digitalisierung sowie der Umwelt- und Klimaschutz. Diese Bereiche sind auch die, in denen es mit am meisten zu tun gibt. Wir müssen digitale Technologien noch stärker als bisher in der Verwaltung einsetzen, auch um mit dem weniger werdenden Personal die zunehmenden Aufgaben irgendwie bewältigen zu können. Und auch das Thema Klimaneutralität wollen wir so angehen, dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit hier im LWL wirklich gelebt werden. Bei all den Themen wollen wir die Lösungen immer so denken, dass auch andere Verwaltungen profitieren können und in einen engen Austausch gehen.

Hier geht´s zur Homepage über Geschichte und Zukunft des LWL

Politik im LWL-Parlament

Förderung von Housing First

Housing First ist ein Ansatz, Wohnungslosigkeit unmittelbar zu beenden, indem wohnungslosen Menschen eine eigene Wohnung ohne Vorbedingungen angeboten wird. Die Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt erschweren zunehmend den Zugang zu Wohnraum. Deshalb sollen in Zukunft Träger:innen der freien Wohlfahrtspflege und private Investor:innen sich nicht nur für eine Förderung bewerben können, wenn sie Wohnraum erwerben, sondern auch, wenn sie selbst bauen.
Neben dieser Erweiterung der Fördermöglichkeiten bleibt eine Bedingung der Förderung, dass Wohnungslose den in Betracht kommenden Wohnraum selbst mieten. So sieht es das u.a. in Finnland erfolgreich praktizierte Konzept vor, nach dem wohnungslose Menschen ohne Vorbedingungen Wohnraum erhalten sollen.
Der gemeinsame Antrag von CDU und GRÜNEN wurde im Landschaftsausschuss am 21.6.2023 abschließend beraten und einstimmig beschlossen.

Video-Statement Karen Haltaufderheide-Uebelgünn

Vorlage "Anpassung der Förderrichtlinien zur Umsetzung von Housing First-Projekten im Bereich der Hilfen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (§ 67 SGB XII)"

Link zum Gemeinsamen Änderungsantrag CDU/GRÜNE

Förderung Biologische Stationen

Mit einem Programm zur Förderung biologischer Stationen und vergleichbarer Einrichtungen unterstützt der LWL erstmals in diesem Jahr 18 Projektvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 1,46 Millionen Euro. Nach politischen Beschlüssen in den zuständigen Ausschüssen des Westfalenparlaments werden nun Projekte aus der Kulturlandschaftspflege, Klima- und Artenschutz, Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Inklusion gefördert. Insgesamt gingen Anträge mit einem Fördervolumen von drei Millionen Euro ein, was das große Interesse zeigt.
Diejenigen Projekte, die den Förderzuschlag erhalten haben, können sich über eine intensive Beratung zur Projektentwicklung und erfolgreichen Projektumsetzung ebenso wie über Unterstützung in der Netzwerk-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit freuen.
Die Vorlage wurde im Landschaftsausschuss am 21.6.2023 einstimmig bei einer Enthaltung von Die Linke.Die Partei beschlossen.

Video-Statement Martina Müller

Liste der geförderten Projekte und Fördersummen

Vorlage "Förderung Biologischer Stationen und vergleichbarer Einrichtungen: Erste Erkenntnisse aus der Pilotphase 2023 und
Förderempfehlungen"

Aus der Fraktion

Fraktion und Arbeitskreise waren auch in den letzten Wochen viel unterwegs: So gab es neben Sitzungen und Besuchen auch Austausch mit der Grünen Landtagsfraktion und einige besondere Feierlichkeiten des LWL, auf denen die Grünen Vertreter:innen mit Freude zugegen waren.

Fraktionssitzung im Zeichen des Klimaschutzes

Das Klima verändert sich auf besorgniserregende Weise. Warum passiert das und was können wir tun, um katastrophale Entwicklungen abzumildern? Dies erläuterte Dr. Jan-Ole Kriegs, Leiter des LWL-Naturkundemuseums, bei einem Besuch der Fraktion anlässlich der noch laufenden Klimaausstellung. Ebenso wurde über die aktuell stattfindende Modernisierung und Zukunftsvorhaben des Museums am Aasee gesprochen. Denn das Museum unternimmt auch eine Menge, um Emissions-Auswirkungen der eigenen Ausstellungen zu messen und zu verringern.
Im Anschluss an den spannenden Einblick bot das benachbarte Freilichtmuseum Mühlenhof eine malerische Kulisse für die anschließende interne Sitzung. Hier bereiteten die Fraktionsmitglieder die im Herbst anstehenden Themen und Besetzungen in den Ausschüssen vor.

Sozialpolitischer Austausch mit der Landtagsfraktion

Produktiv war das **sozialpolitische Treffen** in Düsseldorf: Auf Einladung von Jule Wenzel, sozialpolitischer Sprecherin der Landtagsfraktion, und dem inklusionspolitischen Sprecher Dennis Sonne tauschten sich Landtagsabgeordnete und Mitglieder der LWL- und LVR-Fraktionen zu den brennenden Themen im Sozialbereich aus. Gemeinsame Vorhaben sind u. a.: Gemeinsam an einer Housing First-Strategie in NRW weiterarbeiten, die Finanzierung der Eingliederungshilfe verbessern, für mehr Inklusion im Quartier ebenso wie in Ausbildung und Beruf sorgen.

Neues aus Maßregelvollzug und Sozialbereich

Schlüsselübergabe im **LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie**: Nach Planungen, Beschlüssen und Bauphase wurde der Schlüssel an das LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie an Maßregelvollzugsdezernent Hollweg und die Klinikleitung übergeben. Die Klinik bietet Platz für 150 Patient:innen und ist eine von fünf geplanten Komplexen in NRW, die zur Entlastung in der forensischen Psychiatrie errichtet werden.
„SeWo“ bedeutet Selbständiges Wohnen für Menschen mit Behinderungen. Das SeWo-Wohnprogramm des LWL für selbständiges und technikunterstütztes Wohnen im Quartier sorgt für zukunftsweisende Wohnkonzepte. Zum Baubeginn des fünften **SeWo-Wohnprojektes**, das in Kooperation mit dem örtlichen LWL-Wohnverbund in Paderborn entsteht, gab es den ersten Spatenstich.

Vieles in Bewegung bei den LWL-Schulen

Die **Regenbogenschule**, Förderschule mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, vollbrachte bereits frühzeitig große Leistungen im Bereich der schulischen Inklusion, wie Schulausschussvorsitzender Norbert Ostermann auf der 50-Jahrfeier in seiner Laudatio betonte.
Auch die **Liboriusschule** beging 50-jähriges Jubiläum und weihte bei der Gelegenheit ihre neuen Räume ein. Der Teilersatzneubau wird dabei helfen, den steigenden Anforderungen und Schüler:innenzahlen gerecht zu werden. Zudem wird hier mit zahlreichen Maßnahmen vom Gründach bis zur leistungsfähigen Photovoltaik-Anlage Klimaschutz in die Tat umgesetzt. Insgesamt wurden für die klimafreundlichen Räumlichkeiten 17,5 Millionen Euro investiert.
Die **Löchter-Schule** sowie die **Glückauf-Schule** in Gelsenkirchen besuchte der Arbeitskreis Jugend/Schule und informierte sich eingehend über neue wegweisende Inklusionsprojekte. So gibt es mit dem „Extratag“ eine Kooperation zwischen der örtlichen Pfefferackerschule und der Löchterschule, in der gemeinsam gelernt und neue Freundschaften geschlossen werden. Der „Extratag“ soll perspektivisch zur „Extraklasse“ ausgeweitet werden.

Westfalen stärken beim AK Kultur und anderswo

Eine Delegation der Fraktion schaute sich das 1974 eröffnete **Sauerländer Besucherbergwerk** in Ramsbeck an. Mit einer Grubenbahn ging es 300m Unter-Tage in das stillgelegte Erzbergwerk. Den Abschluss des Tages bildete ein offener Austausch mit der Bergwerksleitung und dem Netzwerk Eisen.Wasser.Land mit Blick auf die Stärkung von Museumsstandorten in Südwestfalen.
Zum **Westfalentag** lud der Westfälische Heimatbund ein. Unter dem Motto „Da geht noch was!“ diskutierte das Forum gute Bedingungen für ein zukunftsfestes ehrenamtliches Engagement.

Weitere Veranstaltungen, Eröffnungen, Einweihungen mit vielen Fotos und Hintergrundinformationen sind zu finden auf:

Instagram: **@grueneimlwl** und Facebook: **GRÜNE im LWL**

Aus der Betriebsgruppe

Erstes Treffen von LWL- und LVR-Betriebsgruppe

Im LWL wie im LVR gibt es aktive grüne Betriebsgruppen. Da lag der erste Austausch nahe, und ein erstes Treffen fand virtuell Anfang Juni statt. In lockerer Vorstellungsrunde lernten sich die 12 Teilnehmenden kennen. Anschließend gab es ein Brainstorming möglicher Themen mittels Whiteboard. Hier fanden die Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Abteilungen beider Verbänden schnell gemeinsame Interessen. Es wurde vereinbart, beispielsweise Nachhaltigkeitsinitiativen zusammen weiter zu verfolgen.

Das Folgetreffen der Betriebsgruppen (in Videokonferenz) ist für den **Donnerstag, 26.10.2023 von 16-18 Uhr** vorgesehen, um die Ergebnisse gemeinsam weiterzuentwickeln. Ansprechpartner im LWL ist Otto Reiners, erreichbar unter otto.reiners@lwl.org (dienstlich).

Mitglieder in Bildern

Dr. Hildegard Bur am Orde-Opitz

Weibliche Power im Gesundheitsbereich und weit darüber hinaus: Dr. Hildegard Bur am Orde-Opitz ist sachkundige Bürgerin der GRÜNEN Fraktion im Gesundheits- und Krankenhausausschuss und im Maßregelvollzugsausschuss des LWL. Sie hat in ihrer beruflichen Laufbahn u. a. als Sozialmedizinerin gearbeitet, zuletzt von 2008 bis 2018 beim LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht, wo sie den Medizinischen Dienst geleitet hat.
Bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist Hildegard seit 20 Jahren Mitglied. Sie war einige Jahre Ratsmitglied in Soest und ist aktuell im Aufsichtsrat des Klinikums Stadt Soest. Langjähriges Mitglied ist die Soesterin auch bei Green Peace und der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz.
"Was ich sonst gerne mag? Wandern, das Meer, Frankreich, ihre Familie einschließlich Hund, Fahrradfahren, vor Jahren auch mal auf dem Jakobsweg, wobei wir auf den letzten Teil, der auch touristisch schon sehr überlastet ist, verzichtet haben, nur bis zur französisch-spanischen Grenze".

Copyright © 2023 GRÜNE IM LWL

Hinweis zu unserem Datenschutz gemäß EU Datenschutzgrundverordnung:
Wir möchten eine gute Beziehung zu Ihnen aufbauen und Informationen und Angebote zu unserer Tätigkeit zukommen lassen. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung zu diesem Zweck Ihre persönlichen Daten wie Name und E-Mail-Adresse. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Bitte schicken Sie dazu eine E-Mail an info@gruene-lwl.de. Ihnen stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtlichen Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich bei uns beschweren unter info@gruene-lwl.de.

Newsletter abbestellen

This email was sent to <<eMail>>
why did I get this? unsubscribe from this list update subscription preferences
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe · Freiherr-Vom-Stein-Platz 1 · Münster 48133 · Germany